

# Selbst der Himmel weint

SV Breinig verliert sein Heimspiel gegen den SV Eilendorf. Nach 2:0-Führung die Partie nicht zu Ende gespielt. Beide müssen **runter in die Landesliga**.

VON KEVIN TEICHMANN

**Breinig.** Es läuft die 86. Spielminute auf der Breiniger Schützhöhe. Eine SVE-Flanke wird von der linken Seite vor die Strafraumgrenze geschlagen. Eilendorfs Mittelfeldmotor Lukas Klein-Brömlage sieht, dass das Leder genau auf seinen rechten Fuß kommt. Er tippt den Ball leicht an und lupft ihn über den sich ihm in den Weg stellenden Breiniger Abwehrmann. Passgenau fliegt das Runde auf seinen linken Schläppan und von dort direkt in den Knick – 2:2-Ausgleich nach 0:2-Rückstand. Da platzt er, der Traum vom Liga-Verbleib für den SV Breinig. Zumal in der Nachspielzeit auch noch der 2:3-Endstand aus Breiniger Sicht fällt. Amel Muratovic ist der Tor-schütze. Beim 2:2 beginnt es zu regnen, im Moment des 2:3 fängt es an zu schütten. Es ist fast so, als würde selbst der Himmel über Breinig weinen.

Eigentlich unbegreiflich, dass die Hausherrn ein solches Spiel noch aus der Hand geben. Von der ersten Minute an zeigte man unbändigen Willen. Die Stolberger wollten ihre letzte Chance beim

Schopfe packen. Kevin Lorbachs erster Versuch ging noch an die Latte (8.), der zweite dann aber ins Tor (16.). Thomas Schmidt (9., 41., 45.+1) und Diza Lutete (34.) verpassten entweder das leere Tor oder scheiterten am SVE-Schlussmann Daniel Johnen. In Halbzeit 2 erzielte Schmidt endlich das 2:0 (54.), dann zog sich Breinig zurück, anstatt auf das dritte Tor zu spielen. Mehr und mehr kam Eilendorf wieder auf. Durch einen viel zu kurz geratenen Rückpass auf Breinigs Torwart Stefan Delheid konnte Nathan Ndombele verkürzen (80.). „Wir haben alles gegeben. Es hat nicht sollen sein“, war Breinigs Trainer Michael Burllet sichtlich geknickt. „Meine Elf hat Charakter gezeigt“, sagte SVE-Coach Achim Rodtheut stolz und hatte tröstende Worte für seinen langjährigen Freund Burllet übrig: „Das wird eine schöne Landesliga-Saison mit vielen Derbys.“

**Breinig:** Delheid - Domgörgen (66. Bündgens), Morsch, Westphal, Hofmann - Sikaradek (87. Willden), Standop - Lutete, Müller, Schmidt - Lorbach (77. Graf)

**SVE:** Johnen - Braun (46. Schöbben), Ndombele, Bresser, T. Ploch - Arslan, Pabich - Dawodu, Klein-Brömlage, C. Ploch (70. Klasen) - Gitimu (83. Muratovic)



Der erste Versuch von Kevin Lorbach verfehlte noch das gegnerische Tor, mit dem zweiten erzielte er den Führungstreffer für sein Team. Foto: Martin Ratajczak